

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

**Volg**

Mai/Juni 2013



**So kommt  
die Milch  
in deinen Volg**

Wettbewerb:  
Zeichne  
deinen  
Freizeitipp!

**Eine Wucht,  
diese Schlucht!**



## Zeichne deinen **8** Freizeit-Tipp!

### Was geht ab?

#### forschen, fragen, wissen

Eine Wucht, diese Schlucht! 5  
Ein knallhart nasser Sport! 25

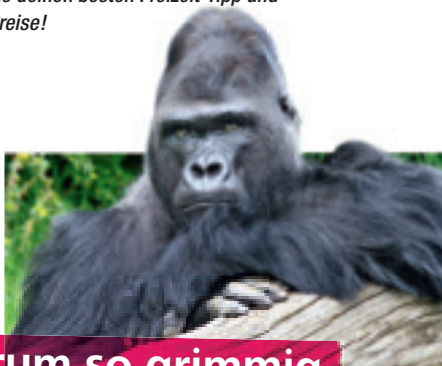
#### spielen, machen, basteln

Vom Stall in den Volg-Laden 12  
Rezept: Blitz-Mix-Drink 15  
Wettbewerb 23  
Buch-Star: Stefan Bachmann 34  
HEY-Star:  
Scooter-Fahrer Aaron 35  
Nur für euch 36

#### lachen, raten, tüfteln

Rätlecke 11  
Witzecke 31  
Comic: Voller Einsatz für ein Sträusschen 32

HEY ruft zum grossen Mal-Wettbewerb! Zeichne für Volgi & Volgine deinen besten Freizeit-Tipp und gewinne super Preise!



## 17 Warum so grimmig, Silberrücken?

Welche Laus ist denn diesem Silberrücken über die Leber gekrochen? Lasst uns schauen, ob Gorillas wirklich die Miesepeter sind, als die sie sich geben.

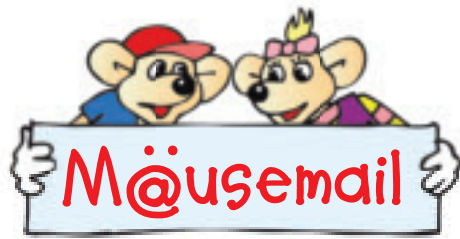


Von welcher Seite stammt dieser Bildausschnitt? Die Lösung zu allen Rätseln und die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.

## 28 Topf mit Stielaugen



Nicola (9) aus Waldkirch bastelt einen Blumentopf, der lustig in die Welt glotzt. Mach auch mit!



## Spiel zwischen Containern

Von: hey@volg.ch  
Betreff: Volle Container  
Datum: 6. Mai 2013  
An: ALLE HEY-KIDS



Liebe HEY-Kinder  
Wisst ihr, was ein Container-Terminal ist? Es ist eine Art Parkplatz, wo riesengrosse Kisten (Container) vom einen Verkehrsmittel aufs andere geladen werden – also zum Beispiel vom Schiff in den Lastwagen. Das ist eine verzwickte Sache, alles ist haarklein geplant. Denn es darf vor lauter Containern ja kein Durcheinander geben!

Jetzt aber, Freunde, gibt es ein Terminal, wo wir in die Container gucken und sogar spielen dürfen! Wo das ist? Im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Hier stehen für die Ausstellung «Cargo – Faszi-nation Transport» über 40 Container – bereit zum Entdecken. Unser Tipp: Verbindet den Besuch mit einer Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Das ist fast wie Ferien!

Vollbeladen mit Grüßen – eure Volgi & Volgine

«Cargo – Faszi-nation Transport»  
bis zum 20. Oktober  
2013 im Verkehrshaus!  
[www.verkehrshaus.ch](http://www.verkehrshaus.ch)

*Hol dir den Wald nach Hause...*



*Das **Stäcke**bro**t**  
zum selber backen.*

# Eine Wucht, diese Schlucht!



**Bolzengerade Felswände. Vom Himmel kaum etwas zu sehen. Unter einem ein donnernder Fluss. Wagst du dich mit Volgi & Volgine runter in eine Schlucht?**

Es wird immer enger und dunkler. Lautes Donnern! Plötzlich sind die Schuhe nass. Der Pfad für die Fussgänger schlängelt sich am Fels entlang, einige Meter über dem Fluss. Er tost und schäumt – fast so, als wolle er sagen: He, das habe ich in tausenden von Jahren erschaffen!

## **In Stein geschliffen**

So ist es nämlich: Eine Schlucht ist ein enges Tal, das von einem Fluss ins Gestein geschliffen wurde. Wenn das Wasser sehr schnell fliesst, transportiert es

auch Sand und Steine. Das wirkt wie Schleifpapier: Der Fluss gräbt sich in den Boden. Besteht der Untergrund aus sehr hartem Gestein, frisst er sich mehr in die Tiefe und weniger in die Breite. Eine Schlucht entsteht.

## **1800 Meter tief!**

Die bekannteste Schlucht der Welt ist der Grand Canyon in den USA. Er ist 450 Kilometer lang, bis zu 30 Kilometer breit – und stellenweise 1800 Meter tief! Die Schluchten in der Schweiz sind viel kleiner, aber genauso

spektakulär. Volgi & Volgine beweisen es dir auf der nächsten Doppelseite.



*Der Grand Canyon in den USA ist die berühmteste Schlucht der Welt.*



Hier donnert das Schmelzwasser von den 3 Bergen Eiger, Mönch und Jungfrau durch den Fels – bis zu 20 000 Liter pro Sekunde! Das sind fast 50 volle Badewannen! Der Weg zu den Trümmelbachfällen führt uns über Pfade und Tunnels. Sogar einen Tunnellift gibt es!

## Trümmelbachfälle



### Packliste für Schluchtenwanderer

- Warme Kleider (in Schluchten ist es schattig)
- Regenjacke (die nahen Flüsse stieben und spritzen)
- Gute Schuhe (die Brücken, Stege und Wege sind manchmal nass)
- Fotoapparat (sonst glauben dir deine Freunde womöglich deine Abenteuer nicht)

**Wo:** Lauterbrunnental (BE)

**Kosten:** Kinder Fr. 4.-, Erwachsene Fr. 11.-

**Infos:**  
[www.truemmelbachfaelle.ch](http://www.truemmelbachfaelle.ch)



## Aaschlucht

In der Aaschlucht warten mehrere grosse Hängebrücken auf uns. Uiiii! Schön schattig ist es hier, genau richtig an heißen Sommertagen! Wenn wir eine Pause brauchen, braten wir an einer der Feuerstellen eine Wurst.

**Wo:** Bei Engelberg (OW)

**Infos:**  
[www.myswitzerland.com](http://www.myswitzerland.com)



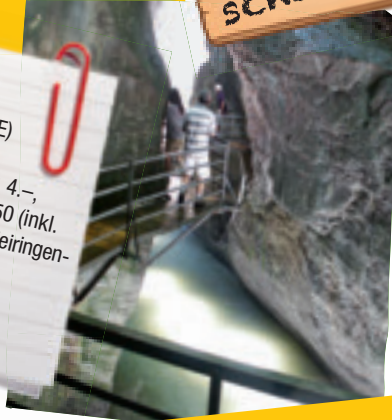
Die Aare war hier ganz schön fleissig: In tausenden von Jahren hat sie ein 1,4 Kilometer langes und bis zu 200 Meter tiefes Tal geschliffen. Seit 125 Jahren kann man das Naturspektakel bequem auf sicheren Stegen und Tunnels durchwandern.

## Aare-schlucht

**Wo:** Zwischen Meiringen und Innertkirchen (BE)

**Kosten:** Kinder Fr. 4.-, Erwachsene Fr. 7.50 (inkl. Bahnfahrt mit der Meiringen-Innertkirchen-Bahn)

**Infos:**  
[www.aareschlucht.ch](http://www.aareschlucht.ch)



Jetzt wird's besonders geheimnisvoll: 70 Meter hoch sind die Wände, nur wenig Sonne scheint hinein. In der Taminaschlucht tasten wir uns, geschützt durch ein Geländer, immer schön der Wand entlang am tosenden Wasser vorbei. Wir wandern auch durch einen Stollen, der durch den Fels bis zu einer Grotte führt.

## Roffla-schlucht

**Wo:** Zwischen Andeer und Splügen (GR)

**Kosten:** Kinder Fr. 2.-, Erwachsene Fr. 3.50

**Infos:**  
[www.rofflaschlucht.ch](http://www.rofflaschlucht.ch)



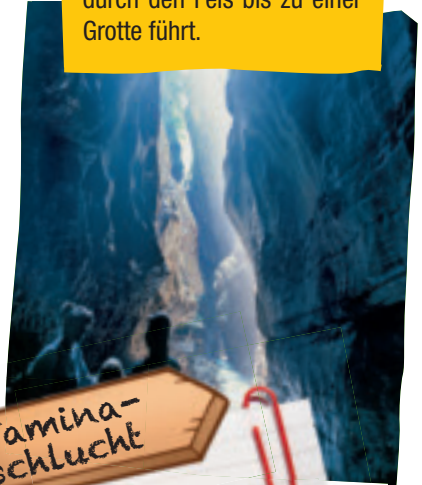
Vor 100 Jahren meisselte und sprengte der Besitzer des nahen Gasthauses in der Rofflaschlucht einen Weg durch den Fels – alles von Hand! Dieser Weg führt uns zu einem beeindruckenden Wasserfall und gar unter dem Rhein hindurch.

## Tamina-schlucht

**Wo:** Bei Bad Ragaz (SG)

**Kosten:** Fr. 5.- pro Person

**Infos:**  
[www.altes-bad-pfaefers.ch](http://www.altes-bad-pfaefers.ch)



# Wettbewerb

Zeichne deinen

# Freizeit-Tipp!

Volgi & Volgine suchen die besten Freizeit-Tipps! Was unternimmst du am liebsten an einem schulfreien Tag? Mache eine Zeichnung davon und gewinne tolle Preise!

So bist du dabei:

**1.** Welchen Freizeit-Tipp möchtest du Volgi & Volgine geben? Im Bodensee schnorcheln, das Matterhorn besteigen oder im Garten faulenzten?

**2.** Nimm ein A4-Papier und zeichne darauf deinen Tipp. Bitte verwende Farbstifte oder Malfarben. Wichtig: Auch du sollst auf der Zeichnung zu sehen sein.

**3.** Fülle den Talon nebenan aus. Schneide ihn aus und klebe ihn auf die Rückseite deiner Zeichnung.

**4.** Stecke deine Zeichnung in ein Couvert. Schicke es bis zum 21. Juni 2013 an diese Adresse:

**Volg Konsumwaren AG**  
**HEY «Freizeit-Wettbewerb»**  
**Postfach 344**  
**8401 Winterthur**







## Das wartet auf die Gewinner!

- 1.–6. Preis:** Eintritte in den Zoo Zürich für dich und 4 deiner Freunde. Dazu gibt's ein Sackgeld!
- 7.–12. Preis:** Eintritte ins Alpmare für 2 Personen + Sackgeld!
- 13.–18. Preis:** Eintritte ins Schmetterlingsparadies Papiliorama für 2 Personen + Sackgeld!
- 19.–24. Preis:** 1 Rucksack voller Überraschungen!
- 25.–30. Preis:** 1 cooles Schulset!



## Talon:



Das ist mein Freizeit-Tipp:

Name:

Geburtstag:

Adresse:

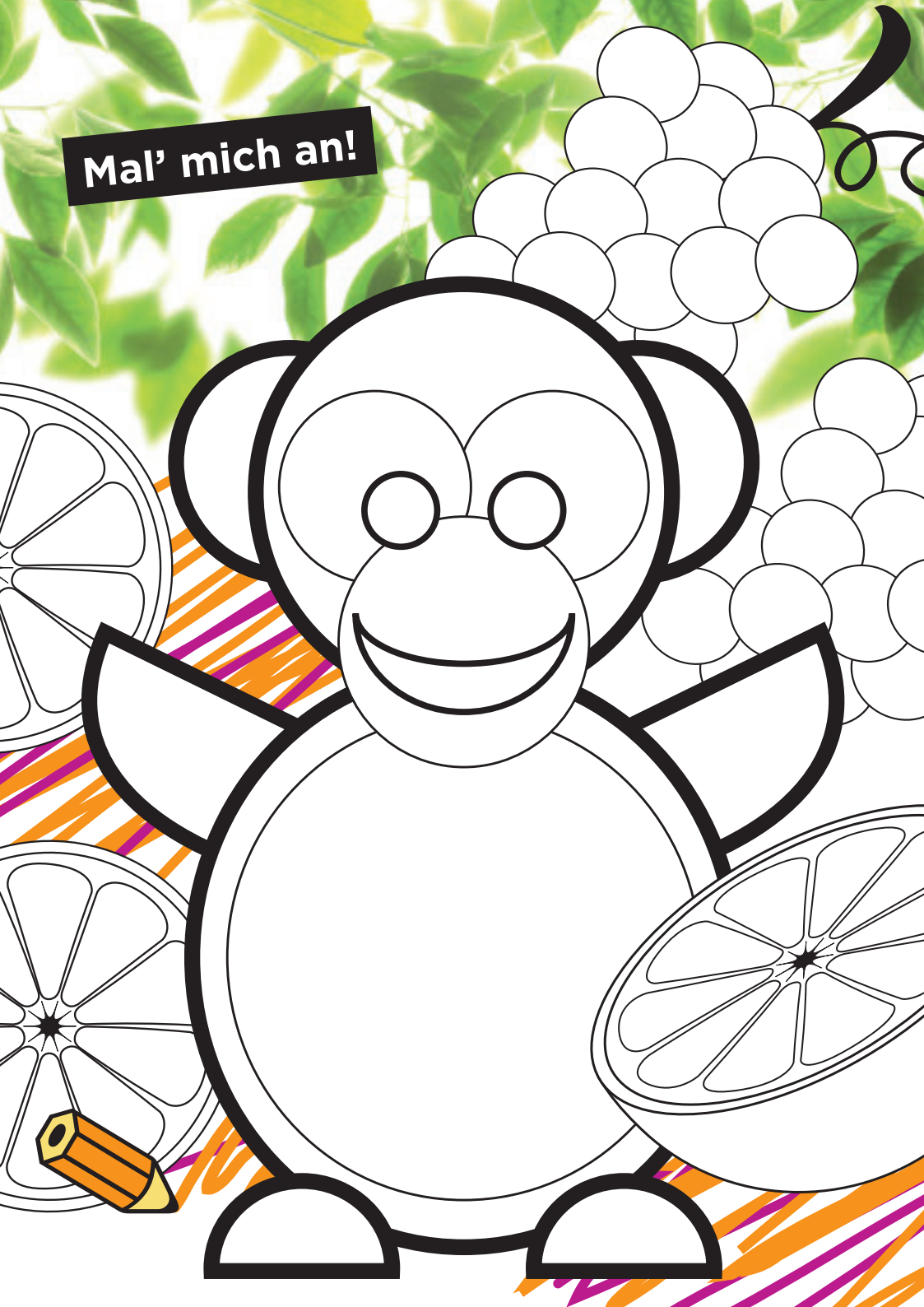
Telefon/E-Mail:

Mitmachen dürfen Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kinder von Volg-Mitarbeitenden sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Rechte jeglicher Nutzung der eingesandten Zeichnungen gehen mit deren Abgabe an Volg über.

FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

**Volg**

Mal' mich an!



# Was kocht Volgi heute?

So erfährst du es: Tausche die Zahlen gegen die jeweiligen Buchstaben des Alphabets aus.  
Beispiele: 1 = A, 7 = G.

1 16 6 5 12 13 21 19

--	--	--	--	--	--	--	--

**Rätsel**  
**GECKE**

## Wo sind die 10 Unterschiede?



## Welches Wort versteckt sich?

Verbinde die Buchstaben richtig, dann kannst du ein Wort lesen. Schreibe die gesuchten Wörter auf die Linien.

F	P
K	O

S	Ä
E	K

Kopf \_\_\_\_\_

U	E	A
E	T	B
R	N	E

I	V	E
N	U	R
M	U	S

E	M	E
G	Ü	S



# Vom Stall in den Volg-Laden

Etwas fehlt im Kühlschrank von Volgi & Volgine nie: Milch! Doch wie kommt sie vom Stall in den Volg-Laden? Lass uns auf eine «kuhle» Reise gehen.

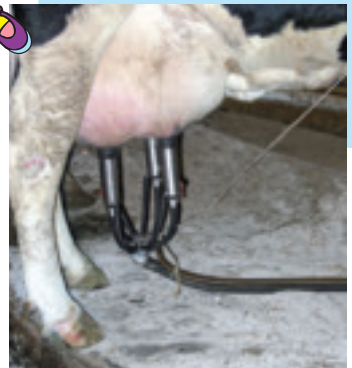


Milch ist gut für  
die Knochen und die  
Zähne!



## 1.

Die Reise beginnt im Stall. Hier werden die Kühe mit einer Melkmaschine gemolken. Rohmilch enthält viele Keime. Damit diese Keime die Milch nicht sauer werden lassen, muss Rohmilch sofort gekühlt werden.



## Was heisst das?

Auf Milchpackungen stehen merkwürdige Wörter. Das bedeuten sie:

**Past:** Abkürzung für Pasteurisiert. Die Milch wurde 15 Sekunden auf 72 °C erhitzt, dann ganz schnell abgekühlt. Sie enthält wenig Keime und ist ungeöffnet 10 Tage im Kühlschrank haltbar.

**UHT:** Abkürzung für **Ultra-Hoch-Temperatur**. Die Milch wurde wenige Sekunden auf 135 bis 155 °C erhitzt, dann sofort abgekühlt. Sie enthält keine Keime und ist ungeöffnet 8 bis 12 Wochen auch ausserhalb des Kühlschranks haltbar.

2.



Ein Milchtankwagen holt die Rohmilch auf dem Bauernhof ab ...



3.

... und bringt sie in die Molkerei. In der Molkerei wird die Rohmilch erhitzt und dann sofort gekühlt. Dabei werden die Keime in der Milch abgetötet. Dieser Vorgang heisst Pasteurisieren. Die pasteurisierte Milch wird in der Molkerei erst in Flaschen abgefüllt und dann in Harassen verpackt. All das erledigen Maschinen.

4.

Per Lastwagen gelangt die Milch schliesslich in deinen Volg-Laden.



# Rätsel GCKG

## Wer gibt keine Milch?

Alle Säugetiere geben Milch. Doch wir verwerten vor allem die Milch von Kühen, Ziegen und Schafen. In dieser Herde verstecken sich 3 Tiere, die keine Milch geben. Welche?

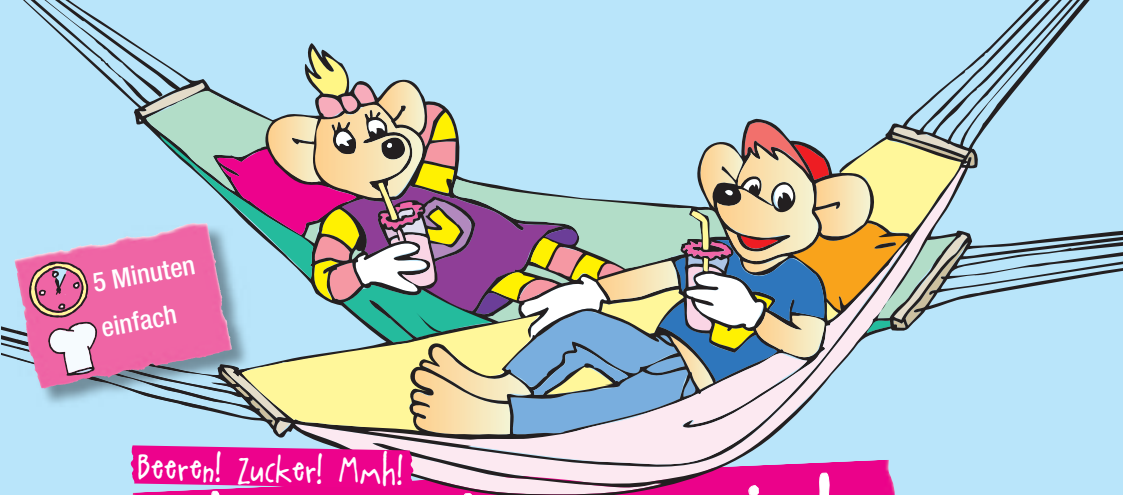


**Beef Jerky... weckt  
den Cowboy in dir!**



**Der Rindfleisch-  
Snack aus  
dem wilden Westen:  
Biss für Biss  
mehr Power!**

**BEEF JERKY**



5 Minuten



einfach

Beeren! Zucker! Mmh!

# Blitz-Mix-Drink

1. Freunde, heute mache ich einen coolen Drink in Rekordzeit! Als Erstes stelle ich alle Zutaten bereit für 2 Gläser:  
3 Esslöffel tiefgekühlte Beeren,  
1 Esslöffel Puderzucker  
und 5 Deziliter Milch.



2. Jetzt nehme ich die Milch und gebe die tiefgekühlten Beeren und den Puderzucker hinein.

3. Und nun wird alles mit einem Mixer ein paar Sekunden lang gemixt. Fertig ist der Blitz-Mix-Drink!



TIPP:

*Es bleibt Zeit für eine süsse Verzierung! Dafür brauche ich 2 Unterteller. In den einen gebe ich 5 Esslöffel Himbeersirup, in den anderen 5 Esslöffel Kristallzucker. Ich tunke die Ränder von 2 Trinkgläsern erst in den Sirup, dann in den Zucker. Nun gehören die Gläser in den Tiefkühler. Nach 10 Minuten hole ich sie raus und verteile den Drink vorsichtig in die Gläser. Wow, sieht das cool aus!*

# „Max – die Dino Abenteuer“

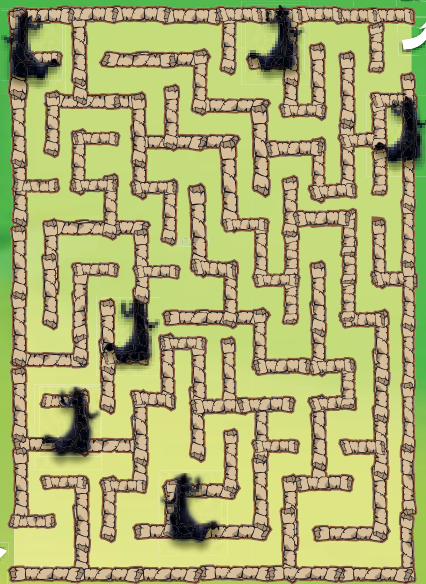
Ein spannendes Abenteuer in der Welt der urzeitlichen Giganten

Dinosaurier sind die wohlmöglich größten, stärksten und schnellsten Kreaturen aller Zeiten! Die spannende Dino-Zeit lernt auch der mutige Löwe Max in diesem Jahr kennen. In den neuen Super RTL-Folgen reist er mit seinen treuen Freunden in die Vergangenheit und beweist dort in seinem Kampf gegen den bösen Shadow Master mehr als nur Geschick und Durchhaltevermögen. Und das Allerbeste ist: Max hat von seiner Reise etwas mitgebracht – den leckeren Twister – eine Spirale aus erfrischem Wasserglace mit Ananas, Zitrone und Erdbeergeschmack!

**Hilf Max und rette das Dino-Ei!**



ENDE



START



Jetzt probieren!

Beliebt und bekannt aus dem TV!

Viele weitere coole Games und Folgen von der spannenden TV-Serie warten auf dich.

Gewinne mit deiner Familie einen von 25 Urläufen bei Center Parcs oder einen von über 1.000 tollen Sofortgewinnen! Auf [www.spiel-mit-max.com](http://www.spiel-mit-max.com)





# Warum so grimmig, Silberrücken?

Sehr freundlich gucken Gorillas nicht in die Welt, und die alten Silberrücken schon gar nicht! Doch sind die grössten Menschenaffen wirklich so grimmig, wie sie dreinschauen?

## Der Gorilla

**Familie:** Menschenaffen

**Heimat:** Regenwald in Zentralafrika

**Nahrung:** Blätter, Wurzeln, Rinde, Knollen – *Hauptsache vegetarisch!*


**Stärken:** cool bleiben

**Schwächen:** Schwimmen

Ganz gemütlich zieht die Gorilla-Gruppe durch den afrikanischen Regenwald. Auf allen Vieren zoteln die Tiere durchs Gebüsch, halten immer wieder an, fressen da ein saftiges Blatt und kauen dort an einer Wurzel. Sie kennen keine Eile: Viel mehr als 1 Kilometer am Tag legen sie nicht zurück.

## Schlafen im Baum

Gorillas bewegen sich am Boden fort. Doch wenn sich die Nacht über den Urwald legt, klettern die Weibchen und Jungen in die Bäume. Hier bauen sie sich jeden Abend wieder ein neues Nest aus Zweigen und Blättern. Die Männchen schlafen auf dem Waldboden.



*Das Gorilla-Baby klammert sich an Mamas Fell und lässt sich überall hintragen.*

**Jööö!**

*Sie sind die Stars im Gorilla-Gehege des Zoos Zürich: Mawimbi und Mahiri, geboren letzten Sommer.*

### **Silberrücken führt**

Zwischen 5 und 30 Tiere leben in einer Gorilla-Familie. Der Anführer ist stets ein Silberrücken – ein älteres Männchen, dessen Fell auf dem Rücken grau geworden ist. Er beschützt und verteidigt die Weibchen und Jungtiere seiner Gruppe.

Hast du's gewusst? Die Haut eines Gorilla-Babys ist nicht

etwa schwarz, sondern rosa! Erst nach einigen Tagen färbt sie sich dunkel. Die ganz Kleinen der Gorilla-Familie tollen herum, klammern sich am Fell ihrer Mutter fest und lassen sich überall mittragen.

### **Neue Familie**

Wenn die Kleinen dann erwachsen sind, verlassen sie ihre Familie. Ein junger Gorilla-

Mann zieht alleine durch den Urwald und versucht eine Gorilla-Dame einer fremden Gruppe zu erobern. Mit dieser gründet er dann eine eigene Familie. Auch ein junges Weibchen verlässt die Familie. Es schliesst sich einer neuen Gruppe oder einem Männchen an.

Gorillas sind die grössten und schwersten Menschenaffen.



Hier sind die Gorillas daheim: in den Urwäldern im Herzen von Afrika.

Doch gefährlich sind sie nicht, eher sanft und gemütlich. Und wenn sie so grimmig dreinschauen, dann vielleicht nur, weil sie darüber nachdenken, warum wir es wohl so eilig haben.

Gorillas leben in Gruppen. Sie bestehen aus einem Silberrücken und mehreren Weibchen mit ihren Kleinen.

### **Beschützt uns!**

Gorillas haben keine natürlichen Feinde. Trotzdem sind sie vom Aussterben bedroht. Allzu viele Tiere sterben an Ebola, einem schweren Fieber. Aber die noch grössere Gefahr ist der Mensch! Er jagt Gorillas trotz Verboten und rodet den Regenwald, um Felder anbauen zu können. Nur: Gorillas brauchen den Wald, er ist ihr Zuhause!

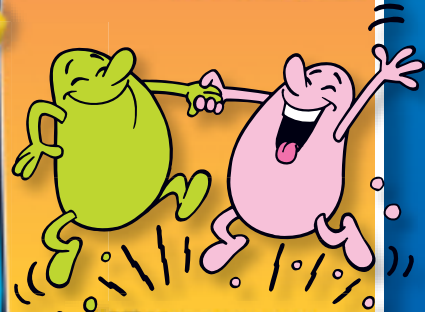


HEM



# MAOAM

FINDE  
DIE 10  
UNTERSCHIEDE  
!



# Wettbewerb: Was bäckt Volgine?

Bäckerin Volgine ist am Werk! Sie hat auf ein Blatt Papier alle Zutaten gezeichnet, die fürs Rezept nötig sind. Was wird daraus?



\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*

## GEWINNE!

Schicke den Lösungsbuchstaben bis zum 21. Juni 2013 an HEY. Zu gewinnen gibts 50 Überraschungspakete von Prinzessin Lillifee oder Capt'n Sharky! Was du lieber haben möchtest, schreibst du einfach zum Lösungsbuchstaben dazu: ein L für Lillifee oder ein S für Sharky.

**Kennwort: Backen**



# WASSER IST LEBEN

## Tipps für eine gesunde Flüssigkeitszufuhr

### Trinke regelmässig über den Tag verteilt

Regelmässiges Trinken ist für Kinder besonders wichtig, weil sie im Vergleich zu ihrem Körpergewicht eine grössere Körperoberfläche haben als Erwachsene und daher auch mehr Wasser über ihre Haut verlieren. Kinder vertragen zudem Hitze schlechter als Erwachsene.

Casa et al. 2005, 4: 115-127.  
Current Sports Medicine



Antwort: C

### Unterwegs

Hilf Alex dabei, den Weg zur Wasserflasche zu finden. Aber Achtung: Er muss an 8 Gläser\*\*\* Wasser vorbeikommen. Genau so viel solltest du jeden Tag trinken\*\*\*, damit du fit bleibst.

### Mach die Augen auf

Nur ein Schatten zeigt Nino, die eine Flasche Wasser trinkt. Welcher ist das?



Antwort: A

\* Dies gilt für ein oft sitzendes, gesundes und in gemässigtem Klima lebendes Kind, das sich abwechslungsreich und ausgewogen ernährt und einen gesunden Lebensstil hat.

\*\* 1 Glas = 150 ml

\*\*\* Der tägliche Wasserbedarf (aus Getränken) hängt von deinem Alter und Geschlecht ab:

Altersgruppe	Wasserbedarf [l/Tag]	
	Europa	
	Junge	Mädchen
6-8 Jahre	1.1	1.1
9-13 Jahre	1.5	1.3

Wojcik et al. Water as an essential nutrient. The physiological basis of hydration. Eur. J. Clin. Nutr. 2010; 64: 115-125.  
Bild: Muttia Chevut





# Ein knallhart nasser Sport!



**Die Paddel schlagen, das Wasser spritzt, der Ball saust – Tooor! Bei welchem Sport man von einem Kajak aus Goals schießt, erzählt hier Wasserratte Paul (12).**

1 Spielfeld, 2 Teams, 2 Tore, 1 Ball. Das tönt ja wie Fussball! Doch dieser Sport heisst Kanu-polo. Hier ist das Spielfeld nicht auf dem Rasen, sondern im See oder in einem Schwimmbecken. Die 5 Spieler pro Team rennen nicht, sondern paddeln in Kajaks dem Ball hinterher. Wer den Ball hat, darf ihn 5 Sekunden lang behalten und muss ihn dann mit den Händen oder dem Paddel abgeben.

## Schonungslos!

Aber Achtung: Der Gegner ist schonungslos! Er darf einen nach bestimmten Regeln an-

fahren, aufstapeln und schubsen. «Man muss aufpassen, um nicht zu kentern», sagt Paul. Wenn's einen doch kippt, gibt's nur eins: den Ball unter Wasser nicht loslassen und das Boot schnell wieder aufrichten. Ohne auszusteigen, natürlich!

## Kalte Rolle

Diese Drehung heisst Eskimorolle. Paul erklärt: «Die Eskimorolle braucht viel Kraft in den Hüften und ist ziemlich schwierig. Wenn das See-wasser im Frühling erst 10 Grad warm ist, ist die Eskimorolle noch unangenehmer!»



*Volle Action: die Schweizer Herren-Nationalmannschaft an der WM 2012.*

# Tiki

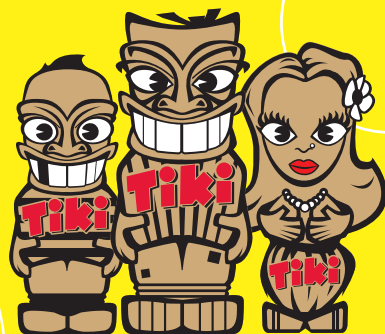


*Sprudelt und prickelt*

*...jetzt im Dool!*



Schweizer Produkt  
Produit Suisse



Zeit zum Jammern bleibt beim Kanupolo aber nicht. Der Ball muss ins Tor, und das hängt 2 Meter über der Wasseroberfläche!

### Kraft und Taktik

Schnell paddeln, weit werfen,

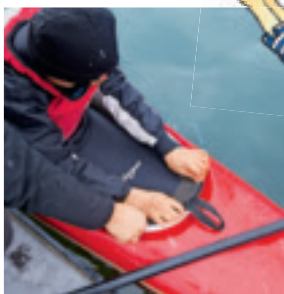
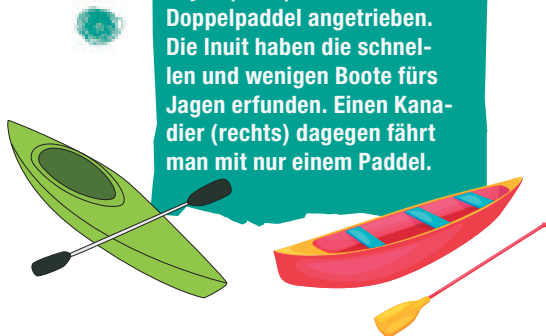
sicher treffen und schauen, welcher Mitspieler frei ist – das braucht Muckis in Armen, Beinen und Hüften und Grips im Kopf. Paul weiss: «Kanupolo ist der coolste Sport überhaupt! Ich empfehle ihn allen – nur nicht den Wasserscheuen!»

## Kanu, Kajak und Kanadier – was ist was?

Kanu ist der Begriff für alle Wassersportgeräte, in denen man vorwärts paddelt. Kajak und Kanadier gehören beide in die Kanu-Familie. Ein Kajak (links) wird mit einem Doppelpaddel angetrieben. Die Inuit haben die schnellen und wenigen Boote fürs Jagen erfunden. Einen Kanadier (rechts) dagegen fährt man mit nur einem Paddel.



Auf dem Weg zum See: Paul samt Boot, Paddel, Ball und Schwimmweste. Um die Hüften trägt er schon die Spritzdecke.



Paul spannt die Spritzdecke über die Öffnung des Kajaks. Sie verhindert, dass Wasser ins Kajak dringt.

## Jeder ein Schiri

Beim Kanupolo gibt es keine speziellen Schiedsrichter.

Jeder Kanupolo-Sportler ist manchmal auch Schiri an einem Match von 2 anderen Teams. «Darum muss ich die Regeln ganz genau kennen», sagt Paul.

## Wo spielt man Kanupolo?

[www.kcrj.ch](http://www.kcrj.ch)

Pauls Club, der Kanuclub Rapperswil-Jona.

[www.kanupolo.ch](http://www.kanupolo.ch)

Liste mit weiteren Kanupolo-Clubs.

[www.swisscanoe.ch](http://www.swisscanoe.ch)

Verzeichnis der Schweizer Kanu-Clubs.

# Topf mit Stielaugen

Das ist Schnecke Stielauge – allzeit auf dem Sprung, dein Pflänzchen vor anderen Schnecken zu beschützen. Nicola (9) aus Waldkirch zeigt, wie du diese tierische Bewacherin basteln kannst.



2.



Du brauchst:

- 1 Blumentopf
- wasserfeste Malfarben
- Pinsel
- Knete
- Bleistift



1.

Wasch dir nun gründlich die Hände. Forme dann aus weißer Knete 2 Kugeln. Drücke auf jede weiße Kugel ein Kügelchen aus schwarzer Knete.

Bemale die Aussenseite des Blumentopfs grün. Auch der oberen Hälfte der Topf-Innenseite verpasst du Farbe.



# Experiment Zauberblume

3.



Wasch dir wieder die Hände, denn die weisse Knete wird rasch schmutzig. Drücke mit einem Bleistift in jede Kugel eine Mulde. Sie soll etwa bis in die Mitte der Kugel tief sein. Lege die Augen zum Trocknen in den Backofen. Bei welcher Temperatur und für wie lange, liest du auf der Packungsbeilage der Knete.

4.



Sobald die grüne Farbe trocken ist, malst du eine grosse Schnecke auf den Topf. Wichtig: Die Fühler sollen bis oben an den Topftrand reichen.

5.



Sind die Farbe und die Augen trocken? Dann pflanze ein Blümchen in den Topf und setz die Augen auf den Topftrand. An dieser Schnecke wagt sich garantiert keiner vorbei!

Nicolas  
Lieblingstier ist  
nicht die Schnecke,  
sondern der  
Schwarzkopfadler!



Nimm eine weisse Rose und kürze ihren Stiel auf etwa 10 cm.

Schneide den Stiel vorsichtig zu etwas mehr als die Hälfte der Länge nach auf.

Giesse in 2 Gläser Wasser. Gib in jedes Glas so viel Tinte oder Lebensmittelfarbe, bis das Wasser intensiv gefärbt ist.

Platziere die Gläser an einem hellen Ort. Stelle die Rose so in die Gläser, dass die Stielhälften je in einem Glas stehen.

Warte einige Tage ab, dann siehst du den Zauber. Was geschieht?



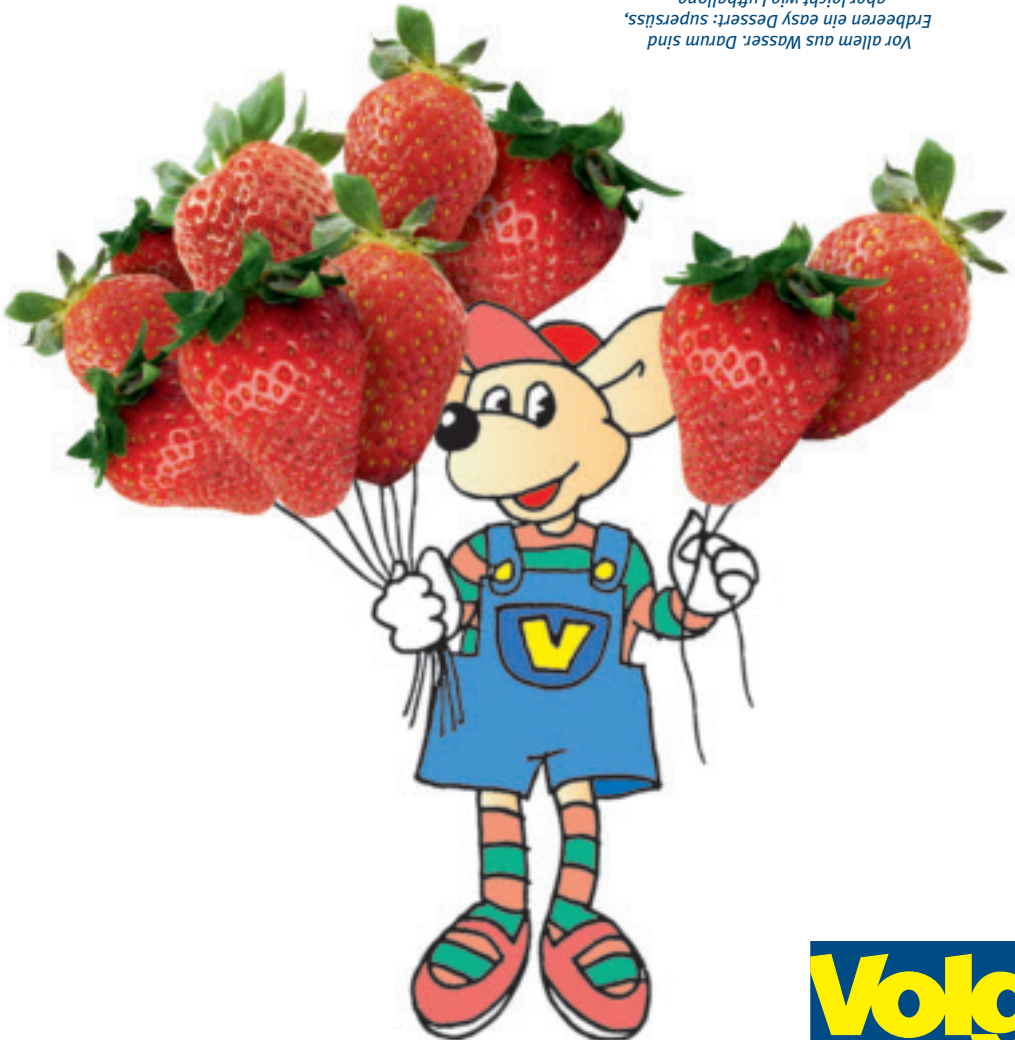
Noch viel mehr zum Tüfteln gibts im Technorama in Winterthur.  
[www.technorama.ch](http://www.technorama.ch)

*Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!*

# Erbeeren sind voll easy!

*Rate mal: Woraus besteht eine  
Erdbeere vor allem? Aus Wasser,  
aus Fett oder aus Zucker?*

*Vor allem aus Wasser: Darum sind  
Erdbeeren ein easy Dessert: supersüss,  
aber leicht wie Luftballone.*



**Volg**  
*frisch und freundlich*



Der gezeichnete Witz von Finn (9) aus Nuglar

«Peter, ich habe dir doch gestern eine klare Aufgabe gestellt», sagt der Lehrer. «Wenn ein Mann in einer Stunde 5 kilometer geht, wie lange braucht er dann für 80 Kilometer?» Darauf Peter: «Tut mir leid, Herr Lehrer, aber mein Vater ist immer noch unterwegs.»

Fabienne (10) Lotzwil

Sagt Pia zu Lisa: «Warum sind Eisbären eigentlich weiss?» Lisa: «Wären sie rot, hiessen sie ja Himmbären.»

Natalie (11) aus Lotzwil

Zwei Zahnstocher spazieren durch den Wald. Plötzlich rennt ein Igel vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: «Oh nein, jetzt haben wir den Bus verpaggt.»

Sophie (12) aus Schwanden (BE)

«Schau mal, das Vogelweibchen brütet seine Jungen aus!», sagt die Mutter zum Sohn. Antwortet der Sohn: «Und wer brütet die Mädchen aus?»

Mira (10) aus Pfäfers

Das ist unser neuer Lieblingswitz. Nicole (12) aus Seelisberg hat ihn uns geschickt. Danke!

Sie: «Danke, dass Sie mir beim Stromsparen helfen.» – Er: «Wieso denn?» – Sie: «Immer wenn ich Sie sehe, löscht es mir ab.»

Livia (11) aus Warth

\*\*\* hey@volg.ch \*\*\*

## MACH MIT!

Schicke auch du HEY einen Witz samt Foto von dir. Wird er zu meinem & Volgines neuem Liebling, gewinnst du einen 10-fränkigen Volg-Einkaufsgutschein! Kennwort: Witzecke

## Lieblingswitz

Barbara geht in ein Brillengeschäft: «Hallo, ich brauche eine Brille!» – Der Optiker fragt: «Kurzichtig oder weitsichtig?» – Barbara: «Oh, am liebsten durchsichtig.»



# Voller Einsatz für ein Sträusschen



Ahhh ... der Frühling.  
Alles blüht!



Ich mache Volgine ein  
Geschenk - einen Blumen-  
straus! -



Himm ... alles zu teuer  
für mich.

BLUMEN



Und wenn ich ein paar  
Blümchen vom Nachbarn  
stibitze?



Besser nicht!

WAU! WAU!



Aber von dieser  
Wiese kann ich  
gut einen  
Strauss pflücken!





Oh nein. Schnell weg hier!

7



Dann wandere ich halt auf die Alp. Dort stört mich keiner!

8



Der Weg hat sich gelohnt. Was für ein schöner Strauß!

9



Volgine, ich habe eine Überraschung für dich!

Was denn?

10



Schmatz, fein. Frische Alpenblumen!

Ein ... ähhh ...

11



**Buch-Star:**

# Stefan Bachmann



Noch gibt's «The Peculiar» (Bild oben) nur in Englisch. Denn Stefan Bachmanns Mutter kommt aus den USA, er wurde zweisprachig erzogen. Nächsten Frühling soll das Buch in Deutsch erscheinen. Stefan Bachmann gibt Autogramme (Bild links).

**Stefan Bachmann aus Adliswil ist erst 19 Jahre alt – und in Amerika schon ein Star! Er hat nämlich einen aufregenden Fantasy-Roman geschrieben.**

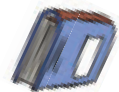
Er tourte durch die USA, gab Tausende von Autogrammen und verdiente ein Heidengeld! Stefan Bachmann kann es selbst noch fast nicht glauben: Sein Buch «The Peculiar» (der Sonderbare) wurde in den USA ein Riesenerfolg. Der Fantasy-Roman begeistert vor allem Jugendliche: In einer Stadt verschwinden immer wieder Fabel- und Menschenkinder, der mutige Bartholomew will die Verschwundenen befreien. «Die

Ideen für mein Buch habe ich auf Reisen mit meiner Mutter gesammelt», erzählt Stefan Bachmann.

All jenen, die auch gerne ein Buch schreiben möchten, rät Stefan Bachmann: «Schreibt über das, was ihr gern habt, lest viel und gebt nie auf. Man muss nicht erwachsen sein, um gut oder interessant schreiben zu können. Es braucht einfach Übung!»



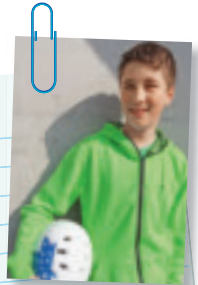
Stefan Bachmann hat mit 12 Jahren sein erstes Buch geschrieben.



HEY-Star:

# Scooter-Fahrer Aaron

Aaron (13) aus Langnau am Albis fährt nicht einfach Trotti. Er wagt mit seinem Scooter sogar Sprünge und halsbrecherische Fahrten durch Halbpipes!



Worin bist du richtig gut?

Im Scooterfahren und im Sportschiessen.

Was findest du das Beste an deinem Zuhause?

Den Werkraum.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du dann?

Ich wäre ein Adler.

Was war der bisher schönste Moment in deinem Leben?

Als ich die Probezeit im Gymnasium bestanden habe.

Was macht dich traurig?

Menschen, die lügen.

Was bringt dich zum Lachen?

Meine Freunde.

Was ist dein grösser Wunsch?

Ein Auto der Marke Ford Mustang zu besitzen.

Was würdest du ändern, wenn du einen Tag König wärst?

Ich würde die Umweltverschmutzung aufheben.

Was möchtest du gerne besser können?

Französisch.

*Aaron*

\*\*\* hey@volg.ch \*\*\*

**MACH MIT!**

Bewirb auch du dich als HEY-Star! Dann findest du im HEY vielleicht schon bald einen Bericht über dich. Kennwort: HEY-Star





Aida (12) aus Kirchberg (SG)

# Nur für euch



Jessica (9) aus Huftwil



Simona (9) aus Ammerswil

\*\*\* [hey@volg.ch](mailto:hey@volg.ch) \*\*\*  
**MACH MIT!**  
Magst auch du für uns etwas schreiben, knippen oder zeichnen? Wir freuen uns auf deine Post! Kennwort: Nur für euch





Jasmin (12) aus Ammerswil



Larissa (11) aus Weier



Simona (9) aus Buch am Irchel



Severin (8) aus Herznach

Möchtest du Jasmin schreiben? Dann schick deinen Brief mit dem Kennwort «Brieffreundschaft» an HEY. Wir leiten ihn an Jasmin weiter.



Hallo!  
Ich suche dich als Brieffreundin. Bist du wie ich 11 Jahre alt oder auch älter, freue ich mich über deine Post. Meine Hobbys: Querflöte, Playmobil, Basteln, Singen, Plaudern usw. Ich antworte dir ganz sicher!  
Liebe Grüsse  
Jasmin

**10 KINOTICKETS  
ZU GEWINNEN!**

**FINDE MEINEN  
WEG INS KINO ...**

**WETT-  
BEWERB**



**... UND GEWINNE  
EINES VON 10 KINOTICKETS**

Sende die richtige Antwort  
**A, B** oder **C** mit deinem Namen  
und Adresse per Postkarte an:

bio-familia AG,  
Hey-Wettbewerb,  
Brünigstrasse 141,  
6072 Sachseln



**ERLEBE DEN  
EINZIGARTIGEN  
KNABBER-GENUSS!**

Das neue Vollkorn-Knuspermüesli  
mit luftigem Popcorn – mit Milch  
zum Frühstück oder als Snack  
zwischen durch.

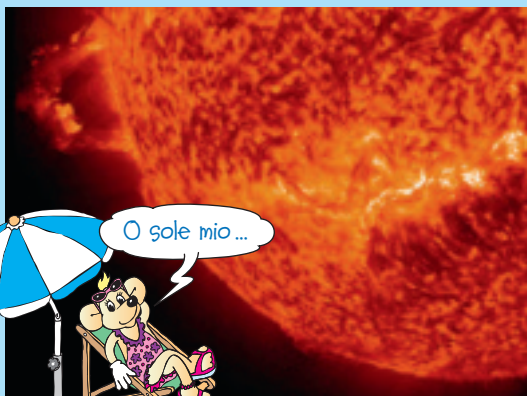
**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen ab 4 Jahren. Minderjährige können nur mit Zustimmung ihrer Eltern teilnehmen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinne werden nicht bar ausbezahlt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, kein Kaufzwang. Einsendeschluss ist der 31.07.2013.

\* In kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich.



*das echte Schweizer Müesli*

# Vorschau



Sie ist etwa 150 000 000 Kilometer von uns entfernt und trotzdem so wichtig: die Sonne! Höchste Zeit, den hellsten Stern am Himmel in den Sommerferien mal genauer zu beleuchten. Schau mit Volgi & Volgine in den Himmel und hol dir das nächste HEY ab dem **8. Juli 2013** wieder kostenlos in deinem Volg!

# Auflösungen

**HEY März / April:**

Der Lösungsbuchstabe des Wettbewerbs ist **E**.

**Diese Ausgabe:**

**Seite 2:**

Der Bildausschnitt stammt von Seite 6.

**Seite 11:**

Was kocht Volgi heute? **Apfelmus**

Welches Wort versteckt sich da?



Wo sind die 10 Unterschiede?



**Seite 13:**



**Seite 29:**

Rosen-Experiment: Die Rose wird 2-farbig.



In jede Post gehören immer auch Name, Adresse und Alter von dir!

S. 2: Jacqueline Abromeit/iStockphoto.com

S. 3: Ginger Ale, Friedberg/Fotolia.com

S. 5: Sumikophoto/Fotolia; Pazit Polak

S. 6: Engelberg-Tittlis Tourismus; Andrew Bossi; Klara Viskova/Fotolia

S. 7: W. Stulz; Adrian Michael; Peter Gerig

S. 9: Shanina Wain/iStockphoto; nem4a/Fotolia

S. 12: Monica Perkins/iStockphoto

S. 13: Schwyzer Milchhuus; Virinatflora/Fotolia

S. 17: David Dea/iStockphoto

S. 18: Catharina van den Dikkenberg/iStockphoto

S. 19: Guenter Guni/iStockphoto

S. 20: Gerhard Schulz/Zoonar.com

S. 23: Jamtoons/iStockphoto; Dr. Oetker

S. 24: Ming Lok Fung/iStockphoto

S. 25: Andreas Köberle

S. 27: Matthew Cole, Pink Dayzie/Fotolia

S. 34: Stefan Bachmann

S. 39: Nasa

# Bilder

**HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen Volg-Läden kostenlos erhältlich.**

**Herausgeber:** Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/volg-magazine

**Idee, Konzept, Realisation:** brandinghouse, Zürich

**Auflage:** 100 000 Ex.

© brandinghouse AG

# Impressum

\*\*\* hey@volg.ch \*\*\*

## ADRESSE

hey@volg.ch oder  
Volg Konsumwaren AG  
Kennwort «...»  
Postfach 344  
8401 Winterthur





**Rakete**  
Fusée Razzo

# Stick + Play Gewinnspiel

**Stick+Play:** Praktischer  
Glacehalter für Kinderhände und  
Steckspiel in einem.

1 Gratis  
Spielzeug  
pro Mehrfach-  
packung



**NEU**

**wett-  
bewerb:**

Die kreativsten Ideen  
werden prämiert; zu  
gewinnen gibt es tolle  
Preise; Lade Dein Bild  
auf die Homepage  
hoch und Nimm so am  
Wettbewerb teil!

1.

zum  
stecken

Praktischer  
Glacehalter für  
Kinderhände

2.

Entdecke die  
Möglichkeiten und  
werde kreativ!



[www.frisco.ch](http://www.frisco.ch)

Action/Stick+Play Gewinnspiel